



**SIEHE, ICH SENDE EINEN  
ENGEL VOR DIR HER ...** (Ex 23,20)

**BENEDIKTINISCHES LEBEN IN ENGELTHAL  
6. JULI – 23. DEZEMBER 2012  
DOMMUSEUM MAINZ**



BISCHÖFLICHES DOM- UND DIÖZESANMUSEUM MAINZ  
Domstr. 3 – 55116 Mainz | Tel. 06131/253 344 | Fax 06131/253 349 | Info unter: [www.engelthal-ausstellung.de](http://www.engelthal-ausstellung.de)  
Öffnungszeiten: DI bis FR 10–17 Uhr | SA, SO und Feiertage 11–18 Uhr | 1.11. geschlossen





Abtei  
Kloster  
engelthal

#### SIE MÖCHTEN KLOSTER ENGELTHAL BESUCHEN?

Sommerferienade 18./19.8.2012  
Tag der offenen Tür 2.9.2012  
Adventsmarkt 30.11.-2.12.2012  
Buch- und Kunsthandlung  
ganzjährig

#### SIE WOLLEN MEHR ERFAHREN? EINIGE TAGE BLEIBEN?

Oasentage für Frauen  
Ora-et-labora-Woche  
Gregorianik-Kurs  
Praxis-Kurs-Restaurierungswerkstatt  
Bibel und Märchen  
Stille-Woche

#### Benediktinerinnenabtei Kloster Engelthal

63674 Altenstadt  
Telefon (9.30 Uhr - 11.45 Uhr  
und 15.00 Uhr - 17.00 Uhr):  
Tel. 06047/9636-0  
Fax 06047/9636-555  
www.abtei-kloster-engelthal.de  
gaestehaus@kloster-engelthal.de

1268	Ritter der Familien von Buches und Kar-
1345	ben stifteten das Zisterzienserinnenkloster „Zur Hl. Maria im Thal der Engel“ Engelthal stellt sich unter kaiserlichen Schutz und bleibt bis zu seiner Auf- hebung 1803 reichsunmittelbar
14. Jh.	Erste Blütezeit des Klosters
16. Jh.	Die Bevölkerung der Wetterau wird mehrheitlich evangelisch. Die Klosterkirche wird Pfarrkirche der wenigen verbliebenen Katholiken
1622/30	Plünderungen des Klosters im Dreißigjährigen Krieg und Flucht der Schwestern Rückkehr der Schwestern aus dem Frankfurter Exil
18. Jh.	Zweite Blütezeit des Klosters
1803	Aufhebung des Klosters mit dem Reichs- deputationshauptschluss Verfall der Klostergebäude
50 JAHRE BENEDIKTINERINNENABTEI ENGELTHAL (1962-2012)	
1961	Bischof Albert Stohr erwirbt den ehemaligen Klausurbezirk des Klosters
1.5.1962	Gründung eines Priors der Benediktinerinnen aus Kloster Herstelle/Weser und feierlicher Ein- zug der 20 Schwestern
24.5.1965	Engelthal wird Abtei
31.8.1965	Priorin Dietrich Eickhoff wird erste Äbtissin
29.5.1989	Schwester Gabriel Cosack wird zweite Äbtissin
24.1.2003	Schwester Elisabeth Kralemann wird dritte Äbtissin
2008-2011	Neubau des südlichen und westlichen Kreuzgang- flügels mit neuen Schwesternzellen, Refektorium, Konventraum, Bibliothek, Funktionsräumen und umweltfreundlicher Haustechnik
2012	gehören 22 Schwestern zur Gemeinschaft

## SIEHE, ICH SENDE EINEN ENGEL VOR DIR HER... (Ex 23,20) BENEDIKTINISCHES LEBEN IN ENGELTHAL

Kloster kommt von *clausura* und bezeichnet einen abge-  
schlossenen, verschlossenen Bereich.

Was bewegt Menschen dazu, aus dem Alltag auszusteigen  
und ein Leben im Kloster zu wählen? Warum ein neues  
Leben beginnen, das sich an Regeln orientiert, die heute  
nahezu 1500 Jahre alt sind? Weshalb haben Menschen im  
Mittelalter größte Kosten und Mühen auf sich genommen,  
um ein Kloster zu errichten? „Der Liebe zu Christus nichts  
vorziehen“ (RB 4,21), so lautet die Antwort in der Kloster-  
regel des Benedikt von Nursia (um 480 – um 560).

Was aber bedeutet das für das praktische, alltägliche Leben  
im Kloster – früher und heute? Der erste Teil der Ausstellung  
begibt sich auf die Spuren der Zisterzienserinnen, die von  
1268 bis 1803 in Engelthal bei Altenstadt in der Wetterau leb-  
ten. Der zweite Teil zeigt den mutigen Neubeginn durch Be-  
nediktinerinnen aus dem Kloster Herstelle/Weser vor 50 Jah-  
ren. Das Jubiläum ist Anlass der Ausstellung. Seither ist die  
Abtei Engelthal wieder mit Leben erfüllt, haben die Schwes-  
tern innerhalb und außerhalb des Klosters Großes bewegt.

Gegenwärtig leben 22 Schwestern in Engelthal. Sie haben  
Einblicke in ihren Alltag im Kloster gewährt. Entstanden  
sind Fotografien, die von Gebet und Gastfreundschaft,  
Stille und Lust am Leben erzählen. Bilder, die zeigen, dass  
Beschränkung auch Freiheit bedeuten kann und Konzen-  
tration auf das Wesentliche.



## BISCHÖFLICHES DOM- UND DIÖZESANMUSEUM

Domstraße 3 | 55116 Mainz  
Tel. 06131/253 344 | Fax 06131/253 349  
www.engelthal-ausstellung.de  
www.dommuseum-mainz.de  
info@dommuseum-mainz.de

### VORTRÄGE (18:00 Uhr im Dommuseum)

Mittwoch, 5. September 2012  
Äbtissin Elisabeth Kralemann OSB  
Ein Kloster wird geboren und wächst heran

Mittwoch, 24. Oktober 2012  
Dr. Peter Engels  
Vallis Angelorum – Tal der Engel  
Historische Einblicke in das Kloster Engelthal

### FÜHRUNGEN

Private Führungen bitte telefonisch oder per Email  
vereinbaren. Führungstermine und Kinderprogramm  
unter: www.engelthal-ausstellung.de

### ÖFFNUNGSZEITEN

DI bis FR 10–17 Uhr | SA, SO und Feiertage 11–18 Uhr  
1.11. geschlossen

Eintrittspreise zur Sonderausstellung  
regulär: 2,-€ | ermäßigt: 1 € (Kinder frei bis 6 Jahre)  
Eintritt frei: am persönlichen Namenstag

### Öffentlicher Nahverkehr

S-Bahn: S 8, Haltestelle Römisches Theater  
Buslinien vom Hauptbahnhof Mainz: 54-57, 60-64, 71  
Haltestelle Höfchen/Listmann  
Der Eingang zum Museum befindet sich im Domkreuzgang.

Vorderseite: Engel vom Hochaltar der Klosterkirche  
Fotografie: Marc Jacquemin, Frankfurt